MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

# Harmonisierung des Insolvenzrechts

## Was bedeutet der Kommissionsvorschlag für uns?

Norddeutsches Insolvenzforum Hamburg e.V.

20. Februar 2023

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

# Überblick

1. Die Harmonisierungsidee in Brüssel
2. In Deutschland weniger problematische Themen
3. Pre-Packs
4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen
5. Ausblick

# 1. Die Harmonisierungsidee in Brüssel

# 1. Die Harmonisierungsidee in Brüssel

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Aktionsplan zur Kapitalmarktunion (24. September 2020)

- Maßnahme 11:

  "Damit Anleger die Ergebnisse von Insolvenzverfahren besser abschätzen können, wird die Kommission eine Initiative mit Legislativmaßnahmen oder nicht legislativen Maßnahmen einleiten, um für ein Mindestmaß an Harmonisierung oder eine verstärkte Konvergenz in gezielten Bereichen des Insolvenzrechts für Nichtbanken zu sorgen."

- Mitteilung der Kommission über den "Tackling non-performing loans in the aftermath of the COVID-19 pandemic" (16. Dezember 2020):

  "Wie im Aktionsplan zur Kapitalmarktunion von 2020 angekündigt, wird die Kommission gezielt auf die Harmonisierung oder Konvergenz zentraler Aspekte des materiellen Insolvenzrechts hinarbeiten, wozu u.a.
  - die Auslöser für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens,
  - die Rangfolge der Forderungen,
  - Anfechtungsklagen,
  - die Feststellung und Aufspürung der zur Insolvenzmasse gehörenden Vermögenswerte und
  - die Vermögensbewertung zählen."

➢ Unterstützt durch den Bericht des "High Level Forum on the Capital Markets Union" 2020

➢ Expertengruppe für Restrukturierungs- und Insolvenzrecht wurde im Jahr 2021 aktiv

# 1. Die Harmonisierungsidee in Brüssel

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Expertengruppe für Restrukturierungs- und Insolvenzrecht (2021-2022)

- Themen:
  - Auslöser für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens
  - Forderungsanmeldung und Rangfolge der Forderungen
  - Anfechtungsklagen
  - Feststellung und Aufspürung der zur Insolvenzmasse gehörenden Vermögenswerte
  - Vermögensbewertung

  - „Pre-pack“ Verfahren
  - Besonderer Rahmen für die Insolvenz von Kleinst- und Kleinunternehmen
  - Gläubigerbeteiligung
  - Pflichten der Unternehmensleitung bei einer wahrscheinlichen Insolvenz (Art. 19 (a) RL 2019/1023)

➢ 9 Treffen

➢ Protokolle der Sitzungen sind öffentlich https://ec.europa.eu/transparency/expert-groups-register/screen/expert-groups/consult?lang=en&groupID=3362

# 1. Die Harmonisierungsidee in Brüssel

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Richtlinienvorschlag der EU Kommission vom 7. Dezember 2022

- Themen:
  - Auslöser für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens
  - Forderungsanmeldung und Rangfolge der Forderungen
  - Anfechtungsklagen
  - Feststellung und Aufspürung der zur Insolvenzmasse gehörenden Vermögenswerte
  - Vermögensbewertung

  - „Pre-pack“ Verfahren
  - Besonderer Rahmen für die Insolvenz von Kleinst- und Kleinunternehmen
  - Gläubigerbeteiligung
  - Pflichten der Unternehmensleitung bei einer wahrscheinlichen Insolvenz (Art. 19 (a) RL 2019/1023)

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den XXX
COM(2022) 702

2022/0408 (COD)

Vorschlag für eine

**RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES**

**zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts**

(Text von Bedeutung für den EWR)

{SWD(2022) 395-396} - {SEC(2022) 434}

# 2. In Deutschland weniger problematische Themen

# 2. Weniger problematische Themen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Anfechtungsklagen (Teil II der RL – Art. 4-12)

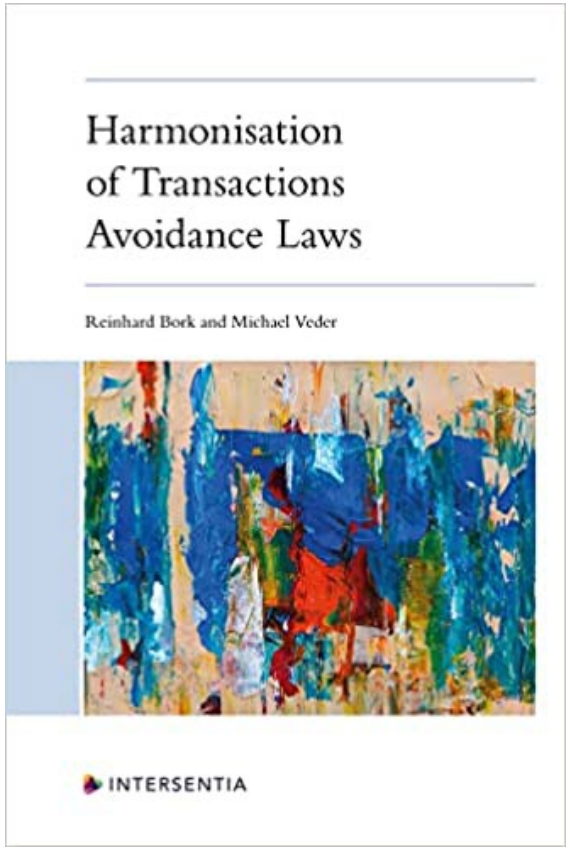
- **Mindestharmonisierung des Insolvenzanfechtungsrechts im Schatten des Art. 16 EuInsVO**

  - Mindestharmonisierung → anfechtungsfreundlichere nationale Regelungen bleiben möglich (Art. 5)
  - Grundlage: Forschungsprojekt von **Reinhard Bork und Michael Veder**

  Inhalt

  - Nahe an den Regelungen in:
    - § 129 InsO (Art. 4)
    - §§ 130, 131, 142 Abs. 1 InsO (Art. 6)
    - § 133 InsO (Art. 8)
    - § 134 InsO (Art. 7)
    - §§ 143-146 InsO (Art. 9-11)

  - Abtretbarkeit und Aufrechnungsverbot



# 2. Weniger problematische Themen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Ermittlungsmaßnahmen („asset tracing“ – Teil III der RL – Art. 13-18)

- **Sicherung des Zugangs zu national geführten Registern**
  - Nationales zentrales **Bankkontenregister** nach der neuen Geldwäscherichtlinie für zu benennende **Insolvenzgerichte** (Art. 13-16)
  - National geführte **Transparenzregister** zu wirtschaftlich Begünstigten nach der Geldwäscherichtlinie für **Insolvenzverwalter** (Art. 17)
  - Sonstige öffentliche Register einer Mitgliedstaates für **Insolvenzverwalter** (Art. 18 → Anhang: zB Grundstücke, bewegliche Sachen, Hypotheken, Pfandrechte, Wertpapiere, Beschlagnahmeakte, Bewährung nach StGB, Internetdomänen, geistiges Eigentum)

- **Keine Unterstützung bei anderen (grenzüberschreitenden) Ermittlungsmaßnahmen**
  (Dokumentenherausgabe, Vernehmungen des Schuldners oder von Zeugen)
  → **ein zu begrenzter Ansatz?!**

# 2. Weniger problematische Themen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Insolvenzantragspflicht (Teil V der RL – Art. 36-37)

- **Mindestharmonisierung der Pflicht zur Beantragung eines Insolvenzverfahrens bei Zahlungsunfähigkeit**
  - Für die Geschäftsleitung juristischer Personen
  - Binnen dreier Monate nach Kenntnis oder Kennenmüssen der Zahlungsunfähigkeit
  - Bei Verletzung der Antragspflicht: Schadensersatz (zivilrechtliche Haftung, keine strafrechtliche)

➢ Keine Harmonisierung des Begriffs der Zahlungsunfähigkeit

➢ Weiter kein Hinweis auf eine frühere Verlagerung der Pflichten der Unternehmensleitung zur vorrangigen Beachtung von Gläubigerinteressen

# 2. Weniger problematische Themen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Gläubigerausschuss (Teil VII der RL – Art. 58-67)

- **Einführung von Gläubigerausschüssen in allen Mitgliedsstaaten**

  - wenn die ***Gläubigerversammlung*** es entscheidet und ***zusätzliche Kosten gerechtfertigt sind*** (Art. 58) → **Keine Einsetzung *ex officio*?**
  - Harmonisierung der Auswahl, Bestellung, Abberufung, Haftung und Vergütung von Ausschussmitgliedern
  - Mindestaufgabe → Aufsicht (Art. 64 Abs. 1)
  - Weitere Aufgabenzuweisungen möglich (Art. 64 Abs. 2) → Entscheidungsmacht (etwa § 56a Abs. 2 oder § 160 InsO) → **Rechtsmittel (Art. 67)?!**

# 2. Weniger problematische Themen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Onlineinformation zum nationalen Insolvenzrecht (Teil VIII der RL – Art. 68)

- **Erleichterung der Information von Investoren und Verbrauchern zum Insolvenzrecht in allen Mitgliedsstaaten**

  - Verbindung zu **Art. 86 EIR**: Mitgliedsstaaten bieten eine „kurze Beschreibung ihrer nationalen Gesetzgebung und Verfahren bzgl. Insolvenz“
    - Verfügbar im e-Justice Portal: https://e-justice.europa.eu/447/EN/insolvencybankruptcy

  - „Merkblatt mit **wesentlichen Informationen** zu bestimmten Elementen des nationalen Insolvenzrechts“ (Art. 68 Abs. 1)
    - Maximale Größe von 5 A4-Seiten
    - Klare, nichtfachliche und verständliche Sprache
    - Inhalt:
      1. Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Antragsrecht, Gründe, zuständiges Gericht, Bekanntmachung)
      2. Anmeldung und Prüfung von Forderungen (Berechtigung, Fristen, Form, Überprüfungsmechanismus)
      3. Rangfolge der der Forderungen der Gläubiger in einer Liquidation und Verteilung sowie der Verteilungsprozess
      4. Durchschnittliche Dauer von Insolvenzverfahren basierend auf erhobenen Daten

  - Erstellt und Aktualisierung durch die Kommission (einschließlich Übersetzung in englischer, französischer und deutscher Sprache)
  - Veröffentlichung im e-Justice Portal

# 3. Pre-Packs

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Hintergrund

### Englische Insolvenzpraxis als Vorbild

- Der Verkauf des Unternehmens (der Vermögenswerte) des Schuldners ist ein gängiges Mittel, um den Fortführungswert dieser Vermögenswerte für die Gläubiger zu realisieren.
- In der englischen Praxis hat sich die Gewohnheit herausgebildet, solche Verkäufe noch vor der Antragstellung durch einen zugelassenen Insolvenzverwalter vorzubereiten, der das Geschäft unmittelbar nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens abschließt („**Pre-Pack Administration**“) abschließt.
- Probleme sind bekannt: Mangel an **Transparenz** und **Insider-Geschäfte** zum Nachteil der allgemeinen ungesicherten Gläubiger und der Arbeitnehmer (siehe https://www.codire.eu/wp-content/uploads/2018/12/UK-National-Report.pdf)

### Regelungsidee

- Adaptieren und Entwickeln einer besseren EU Pre-pack Regelung.

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

- *Art. 19 Abs. 1 a), 22-24*
- *M&A Prozess*
- *Gerichtlich bestellter „Sachwalter“ (engl. „monitor“)*
- *Noch nicht das eigentliche Insolvenzverfahren (Art. 20), aber ein Gerichtsverfahren → Art. 2 (7) (ii) EuInsVO?*

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellur
3. DIP
   (minimum of disruption)

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten

**Schutzschirm (Art. 23)**

- Schuldnerantrag
- Stellungnahme des Sachwalters
- Drohende Zahlungsunfähigkeit

= Art. 6, 7 RL 1023/2019

**Zwischenfinanzierung (Art. 33)**

- Durch Sachwalter
- “Super-Priority” (!)
  = Verpfändung des Verkaufserlöses mgl.
- Credit bid möglich

### Liquidationsphase

- *(Öffentliche) Insolvenzverfahren (Anhang A EIR)*
- *Veräußerung des Unternehmens als asset deal*
  *(Vermögenserwerb ohne Schulden und Belastungen)*
- *Gestaltung schwebender Geschäfte*

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellung
3. DIP
   (minimum of disruption)

→

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten
2. Unternehmensbewertung (optional)
3. „Aufhübschen der Braut“

**Kaufobjekt**

- Unternehmen als Ganzes oder Teile davon
- Schulden bleiben grds. beim Rechtsträger (Art. 28)

**Schwebende Geschäfte (Art. 27)**

- Übernahme fortführungsnotwendiger Verträge möglich (inkl. Arbeitsverträge)
  - ohne Zustimmung der Gegenpartei
  - Ausnahmen: Lizenzen; fehlende Betriebserlaubnisse

**Sicherungsrechte (Art. 34 Abs. 4)**

- Lex fori concursus
- Kein Zustimmungserfordernis bei fortführungsnotwendigen Assets, wenn:
  a) Keine Schlechterstellung, oder
  b) Keine bessere Verwertungslösung

### Liquidationsphase

- *(Öffentliche) Insolvenzverfahren (Anhang A EIR)*
- *Veräußerung des Unternehmens als asset deal*
  *(Vermögenserwerb ohne Schulden und Belastungen)*
- *Gestaltung schwebender Geschäfte*

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellung
3. DIP
   (minimum of disruption)

→

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten
2. Unternehmensbewertung (optional)
3. „Aufhübschen der Braut“
4. **Bieterwettbewerb**? **NEIN**

**Alternative Lösungen?**

Restrukturierung?

Insolvenzreife?

### Insolvenzverfahren

- *Sachwalter vorbefasst oder unabhängig genug?*

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellung
3. DIP
   (minimum of disruption)

→

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten
2. Unternehmensbewertung (optional)
3. „Aufhübschen der Braut“
4. **Bieterwettbewerb**? **JA**

### Liquidationsphase

- *(Öffentliche) Insolvenzverfahren (Anhang A EIR)*
- *Veräußerung des Unternehmens als asset deal*
  *(Vermögenserwerb ohne Schulden und Belastungen)*
- *Gestaltung schwebender Geschäfte*

**Insolvenz-(Liquidations-)verfahren**

- Nach nationalem Recht (Zugang auch für noch nicht insolvente Unternehmen möglich)
- Sachwalter ist zum Insolvenzverwalter zu bestellen (Art. 25)
- **Gerichtliche Versteigerung?** **Optional für Mitgliedsstaaten**
  - Innerhalb von 2 Wochen zu beginnen und innerhalb von 4 Wochen abzuschließen (Art. 24 Abs. 3, 26 Abs. 2)
  - Höchstgebot aus Vorbereitungsphase ist Mindestgebot, sofern keine unangemessenen „break-up fees“ („Stalking Horse Bid“, Art. 26 Abs. 2)

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellung
3. DIP
   (minimum of disruption)

→

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten
2. Unternehmensbewertung (optional)
3. „Aufhübschen der Braut“
4. **Bieterwettbewerb**? **JA**

### Liquidationsphase

- *(Öffentliche) Insolvenzverfahren (Anhang A EIR)*
- *Veräußerung des Unternehmens als asset deal*
  *(Vermögenserwerb ohne Schulden und Belastungen)*
- *Gestaltung schwebender Geschäfte*

**Insolvenz-(Liquidations-)verfahren**

- Nach nationalem Recht (Zugang auch für noch nicht insolvente Unternehmen möglich)
- Sachwalter ist zum Insolvenzverwalter zu bestellen (Art. 25)
- Antrag des Insolvenzverwalters auf
  - Genehmigung des Verkaufs
  - Übertragung/Beendigung schwebender Geschäfte
  - auf der Grundlage der Stellungnahme des Verwalters zur Rechtmäßigkeit des Verkaufsprozesses
- Gerichtlicher Termin für **Gläubigereinwände**

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Gläubigerschutz

- **Recht zur Abgabe von Geboten**
- **Widerspruchsrecht jedes Gläubigers zur Veräußerung (Art. 34):**
  - Sofern nicht „***Out-of-the-Money***“ Gläubiger/Anteilseigner oder vollständig zu befriedigender Gläubiger (Art. 34 Abs. 2)
  - Bezüglich:
    - der ***Fairness*** und ***Transparenz*** des Verkaufsprozesses in der Vorbereitungsphase (Art. 24)
      - insbesondere bei ***Insider-Gebot*** als einzigem Gebot (Art. 32 – rechtzeitige Offenlegung; Schlechterstellungsverbot)
    - der Rechtmäßigkeit des ***ausgewählten Gebots***, insbesondere hinsichtlich:
      - ✓ des Auswahlkriteriums nach dem nationalen Insolvenzrecht (Art. 30; Deutschland: §§ 160 ff. InsO)
      - ✓ des Fehlens der Ausübung eines Vorkaufsrechts des Käufers (Art. 33 Abs. 2; Deutschland: § 471 BGB)
      - ✓ der Rechtmäßigkeit von „credit bids“ von gesicherten Gläubigern (Art. 33 Abs. 3 – keine Bezahlung allein durch Verrechnung)
      - ✓ Bewertung wettbewerbsrechtlicher Genehmigungsrisiken (Art. 35)
      - ✓ Rechtmäßigkeit der Übertragung oder Beendigung schwebender Geschäfte (Art. 27)
      - ✓ Rechtmäßigkeit des Umgangs mit Sicherungsrechten (Art. 34 Abs. 4)

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Pre-Pack-Verfahren (Teil IV der RL – Art. 19-35)

### Vorbereitungsphase

**Sachwalter (Art. 22)**

1. Antrag des Schuldners
2. Gerichtliche Bestellung
3. DIP
   (minimum of disruption)

→

**Verkaufsprozess (Art. 22 Abs. 2)**

1. Sachwalter sucht Kaufinteressenten
2. Unternehmensbewertung (optional)
3. „Aufhübschen der Braut“
4. **Bieterwettbewerb**? **JA**

### Liquidationsphase

- *(Öffentliche) Insolvenzverfahren (Anhang A EIR)*
- *Veräußerung des Unternehmens als asset deal*
  *(Vermögenserwerb ohne Schulden und Belastungen)*
- *Gestaltung schwebender Geschäfte*

**Insolvenz-(Liquidations-)verfahren**

- Nach nationalem Recht (Zugang auch für noch nicht insolvente Unternehmen möglich)
- Sachwalter ist zum Insolvenzverwalter zu bestellen (Art. 25)

- Antrag des Insolvenzverwalters auf
  - Genehmigung des Verkaufs
  - Übertragung/Beendigung schwebender Geschäfte
  - auf der Grundlage der Stellungnahme des Verwalters zur Rechtmäßigkeit des Verkaufsprozesses

- Gerichtlicher Termin für Gläubigereinwände → **Genehmigung des Verkaufs und Anordnung der Rechtsgestaltungen**

# 3. Pre-Packs

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Umsetzung in Deutschland

- **Vorbereitungsphase (Sachwalter) → Eröffnungsverfahren ohne Bekanntmachung**
- **Liquidationsphase → eröffnetes Regelinsolvenzverfahren**

- **Problematisch:**

  - Umgang mit **schwebenden Geschäften** → Neuregelung notwendig, da §§ 103 ff. InsO nicht ansatzweise passen
  - Umgang mit **Sicherungsrechten** → Neuregelung notwendig, da die §§ 165 ff. InsO nicht ansatzweise passen

  ➢ Ausreichender **Schutz der Betroffenen**?
  - Vermieter? Verpächter? Leasinggeber? Arbeitnehmer?
  - Sicherungsnehmer? „adequate protection“?

  ➢ Grenzüberschreitende Aspekte vereinbar mit vorrangigem Recht in der **EuInsVO**?
  - Ausschließliche Zuständigkeit nach Art. 21 für Pre-packs (*vis attractiva*) → Koordination mit Art. 3, 6 InsO?
  - Behandlung schwebender Geschäfte allein nach der lex fori concursus (Art. 27 Abs. 3) → Was ist mit den Ausnahmen in den Art. 8 bis 13 EuInsVO?

# 4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen

# 4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Hintergrund

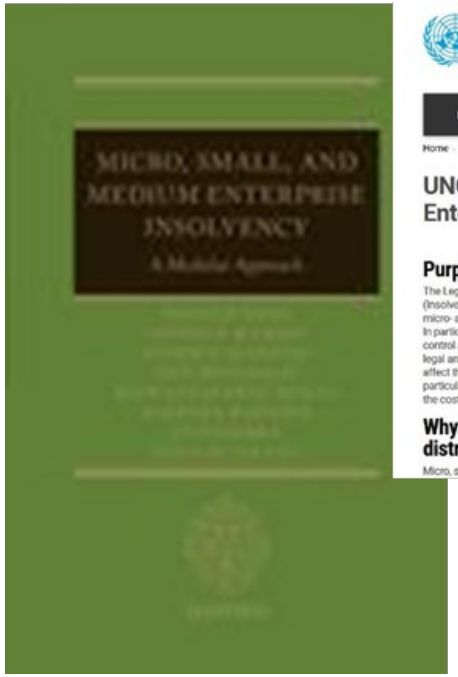
- **Besondere Rahmenbedingungen für die Insolvenz von Kleinst- und Kleinunternehmen**

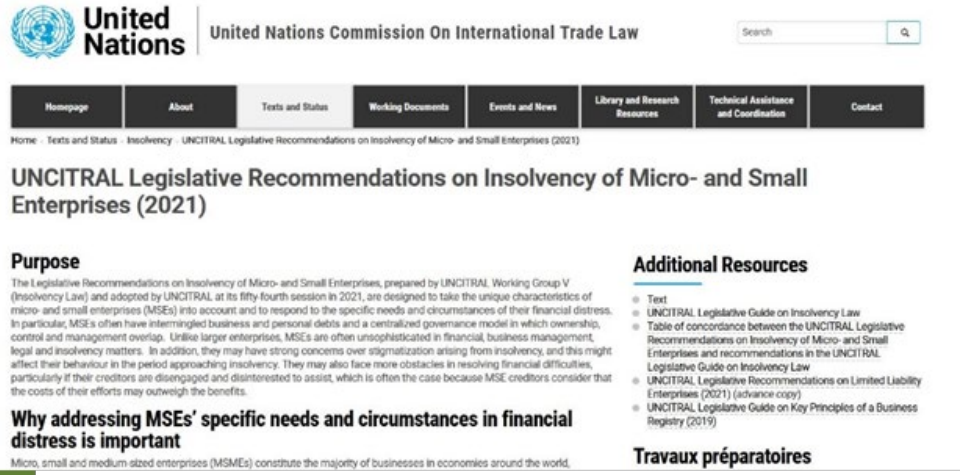
  Rechtliches Problem

  - Das Insolvenzrecht setzt das Vorhandensein von Vermögenswerten – einer Masse – voraus.
  - Diese Voraussetzung fehlt bei mehr als 95% der Unternehmensinsolvenzen: MSE
  - Internationale Standards haben Sonderregelungen eingeführt.

- **Regelungsidee**

  - Umsetzung internationaler Standards



# 4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Titel VI – Art. 38-57

### Antrag (Art. 41)

- des Schuldners
- eines Gläubigers

### Entscheidung (Art. 41, 42)

- innerhalb von zwei Wochen
- Zuständigkeit
- **Formale Anforderungen**
  - Angaben zum Schuldner und zu allen (bekannten) Gläubigern
  - Verzeichnisse der Vermögenswerte, Forderungen und dinglichen Sicherungsrechte
  - ➢ Standardformular
- **Substanzielle Prüfung**
  - Kleinstunternehmen? (<10 Beschäftigte und >€2Mio. Umsatz oder Bilanz)
  - **Zahlungsunfähigkeit**? EU-Definition! (generell nicht in der Lage, Schulden bei Fälligkeit zu begleichen → wie von den MS definiert)
  - Keine Kostendeckung notwendig
- **Veröffentlichung als Insolvenzverfahren**
- **Mitteilung an alle bekannten Gläubiger**
- **Rechtsmittelfähig**

### Vereinfachtes Insolvenz(liquidations)verfahren

- Aussetzung von Einzelvollstreckungsmaßnahmen (Art. 44)
- Eigenverwaltung; Insolvenzverwaltung möglich (Art. 43)
- Vereinfachte Anmeldung und Prüfung von Forderungen (Art. 46)
  - Liste der Forderungen → gilt als angemeldet
  - Nicht aufgelistet→ 30-Tage-Frist für die Anmeldung
  - Gilt als unbestritten, wenn keine Einwände erhoben werden (gleiche 30-Tage-Frist)
  - Bestreiten verzögert das Verfahren nicht (wird vom zuständigen Gericht entschieden)
- Insolvenzmasse: Vermögensverzeichnis plus nachträglich erworbenes Vermögen (Art. 48)
- Schnelle Aufhebung des Verfahrens in Fällen ohne verwertbare Insolvenzmasse (Art. 49)

### Entschuldung

- Ankündigung im Aufhebungsbeschluss (Art. 55 Abs. 2)
- Vollständige Entschuldung in Übereinstimmung mit der RL 1023/2019:
  - Befreiung von Schulden
  - Zusätzliche Anforderungen? (Ehrlichkeit? Wiederholte Nutzung?)
- Unternehmer + mithaftenden Gründer (?) und Gesellschafter (Art. 56)
- Sonstige Mithaftungserklärungen von Gründern, Gesellschaftern oder Familienangehörigen: Koordination bei deren Insolvenz (Art. 57)

# 4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## Module

**Antrag** → **Entscheidung** → **Vereinfachtes Insolvenz(liquidations)verfahren**

### Insolvenzverwalter (Art. 39)

- Nur auf **Antrag** (Schuldner, Gläubiger), nicht von Amts wegen, und
- Bei Kostendeckung (Masse, Vorschuss)

**Funktionen:**

- Masseverwaltung möglich (Art. 43 Abs. 2), auch Verwertung (Art. 54 Abs. 2)
- Prüfung von Forderungen (Art. 46) und des Vermögensverzeichnisses (Art. 48)
- Anfechtungsansprüche und -klagen

### Anfechtungsansprüche (Art. 47)

- Verfolgung im Verfahren **optional** (Ermessen der Gläubiger bzw. ´des Insolvenzverwalters)
- Bei Nichtverfolgung: StrafR/ZivilR (zB AnfG)
- Bei Verfolgung: ggf. Fortsetzung als Regelverfahren

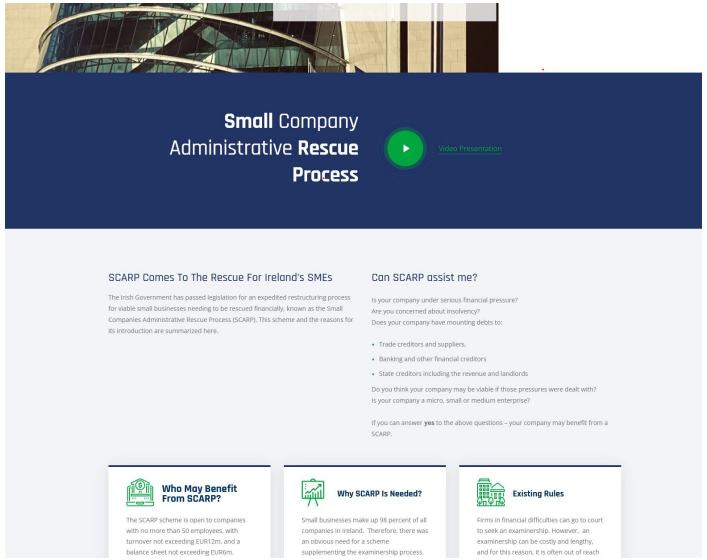
### Vermögensverwertung

- **Optional** → (unbelastete) Masse von ausreichendem Wert? (Art. 49)
- Ermessen des Gerichts bei der Wahl der **Verwertungsmethode** (insbes. bei Interesse an Fortführungslösung)
- Wenn **Auktion** → Nutzungspflicht
  - **Elektronische Auktionsplattform** in den MS (Art. 50)
  - Auf EU-Ebene durch die Kommission vernetzt (Art. 51)
  - Zugänglich für jeden mit Wohnsitz in der EU (Art. 50)
  - Auch Verkauf des Unternehmens als Ganzes möglich

→ **Entschuldung**

# 4. Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus




https://www.scarp.ie/#1628075966212-bf7d129c-1713

## Umsetzung in Deutschland

- Neuheit in dieser Form für viele, aber nicht alle Mitgliedsstaaten
  - Spanisches Recht kennt diese Art von Verfahren
  - Irisches Recht kennt ein ähnliches Verfahren
  - Einige MS haben mit solchen Verfahren als Covid-Hilfe experimentiert (z.B. Frankreich)
  - Internationale Standards (Worldbank; UNCITRAL; IWF)

- „Verwalterlos“?
  - „Dammbruchargument“ in Richtung von Verfahren ohne Insolvenzverwalter?
  - ➢ Verwalter kommt, wo er gebraucht und bezahlt wird
  - ➢ Insolvenzbezogene Schuldnerberatung wird/bleibt wichtig

- Digitalisierung und Deutschland?
  - Technische Lösungen für Masse an Verfahren notwendig (zB Antrag, Zustellungen, Auktionen) → FinTech-Lösungen
  - Potenziell große Anzahl von Fällen → nicht unbedingt vor dem Richter → Rechtspfleger → auch Dienstleister?!

- Was fehlt?
  - Planoption (siehe Irland und Spanien sowie internationale Standards)
  - Schnelle und mehrfachte Entschuldung des Unternehmers (Schwäche des Verweises auf die RL 2019/1023)

# 5. Ausblick

# 5. Ausblick

MARTIN LUTHER UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Prof. Dr. Stephan Madaus

## EU-Gesetzgebungsverfahren

- Europäischer Rat (MS) und Europäisches Parlament müssen jeweils ihre Positionen finden und formulieren
  - Sitzungen der Ratsabeitsgruppen seit dem 18. Januar 2023 → Genereller Ansatz bis … Ende 2023?
  - EP Ausschüsse (Rechtsausschuss, soziale Angelegenheiten, Wirtschaft und Währung) → Bericht und Änderungsvorschlag (2022/24?)
  - Trilog (2024?)

→ Grenze: Parlamentswahlen → neuer Rat in Q3 2024

# Vielen Dank!

**Für Anregungen oder Nachfragen:**

**Prof. Dr. Stephan Madaus**
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
06099 Halle (Saale), Germany
**T** +49 (0)345 552 3190
**E** stephan.madaus@jura.uni-halle.de